

**NBank-Newsletter Sonderausgabe ESF-Förderung (11.09.2007)**

- 1. Zwei Fristen laufen im September ab**
- 2. Neuer Schwerpunkt bei Förderung von unter 25jährigen**
- 3. Projektträger müssen Personalausgaben nachweisen**
- 4. Künftig ESF-Beratungstage in Lüneburg**
- 5. Bereits 550 zusätzliche Ausbildungsplätze entstanden**

**1. Zwei Fristen laufen im September ab**

Für den September stehen Antragsfristen für zwei ESF-Programme an:

Bis zum 14. September 2007 können noch qualifizierte Konzepte für den Ideenwettbewerb „Betriebliche Kompetenzentwicklung für nachhaltiges Wirtschaften“ eingereicht werden. Der Wettbewerb findet im Rahmen der mit ESF-Mitteln geförderten „Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand“ (WOM) statt. Der Aufruf mit der Themenbeschreibung und den Verfahrenshinweisen findet sich unter [www.nbank.de/foerderung/wom\\_3122.php](http://www.nbank.de/foerderung/wom_3122.php).

Am 30. September 2007 läuft die Antragsfrist sowohl für die „Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt“ (FIFA) als auch für die Förderung der Koordinierungsstellen „Frauen und Wirtschaft“ ab. Nähere Informationen sind unter [www.nbank.de/foerderung/fifa\\_foerderung\\_frauen\\_3139.php](http://www.nbank.de/foerderung/fifa_foerderung_frauen_3139.php) zu erhalten.

Fragen zu beiden Programmen beantwortet das Antragsmanagement Arbeitsmarktförderung der NBank. Ansprechpartner ist für den WOM-Ideenwettbewerb Helmut Metzger, (Tel.: 0511/30031-615, E-Mail: [helmut.metzger@nbank.de](mailto:helmut.metzger@nbank.de)). Über die Frauenförderprogramme beraten Regina Traub für die Regionen Braunschweig und Hannover (Tel.: 0511/30031-621, E-Mail: [regina.traub@nbank.de](mailto:regina.traub@nbank.de)), Kirsten Borkowski für die Region Weser-Ems (Tel.: 0511/30031-618, E-Mail: [Kirsten.borkowski@nbank.de](mailto:Kirsten.borkowski@nbank.de)) und Manuela Wranietz für die Region Lüneburg (Tel.: 0511/30031-611, E-Mail: [manuela.wranietz@nbank.de](mailto:manuela.wranietz@nbank.de)).

**2. Neuer Schwerpunkt bei Förderung von unter 25jährigen**

Das Wirtschaftsministerium hat die Förderung der beruflichen Qualifizierung von unter 25jährigen im Rahmen des ESF-Programms "Arbeit durch Qualifizierung (AdQ) " erweitert. Neben der Integration dieser Jugendlichen in Arbeit unterstützt das Ministerium jetzt Maßnahmen mit der Zielrichtung der Integration in Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt. Dafür hat das Land in der neuen Förderperiode zusätzliche Landesmittel bereitgestellt. Die Förderung kann bis zum 31. Oktober 2007 bei der NBank beantragt werden und muss spätestens am 1. Dezember diesen Jahres starten können. Nicht gefördert werden eine außerbetriebliche Ausbildung und Regelangebote des Sozialgesetzbuches (SGB) II und III.

Informationen erhalten Sie dazu von Helmut Metzger, Antragsmanagement Arbeitsmarktförderung, Tel.: 0511/30031-615, E-Mail: [helmut.metzger@nbank.de](mailto:helmut.metzger@nbank.de). Einzelheiten und Downloads zum Programm finden sich unter [www.nbank.de](http://www.nbank.de).

**3. Projektträger müssen Personalausgaben nachweisen**

Neben dem Nachweis von Personalausgaben haben sich Projektträger im Rahmen der mit ESF-Mitteln finanzierten Arbeitsmarktförderung künftig darauf einzustellen, die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nachzuweisen. Betroffen sind Maßnahmen, die ab 1. September 2007 begonnen haben. Konkret haben die Träger diejenigen

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

mit dieser Sonderausgabe unseres Externen Newsletters möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen von Förderprogrammen im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) informieren. Für Fragen stehen Ihnen die in den Artikeln genannten Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Wieters

**Sie wünschen weitere Infos zu bestimmten Themen?**

[liste@nbank.de](mailto:liste@nbank.de)  
<http://www.nbank.de>  
Telefon 0511. 30031-0

**Sie möchten sich abmelden?**

[newsletter.nbank.de](mailto:newsletter.nbank.de)

Stellenanteile ihrer eigenen Mitarbeiter zu dokumentieren, die innerhalb des geförderten Projektes anteilig anerkannt worden sind. Als Übersicht dient die beigefügte Stundentabelle. Für eventuelle Rückfragen stehen die persönlichen Ansprechpartner zur Verfügung, die auf dem Briefkopf des Bewilligungsschreibens angeführt sind. Maßnahmen, die vor dem 1. September begonnen haben oder bewilligt worden sind, bleiben von dieser Neuregelung unberührt.

#### **Studentafel**

#### **4. Künftig ESF-Beratungstage in Lüneburg**

Künftig berät das Antragsmanagement Arbeitsmarktförderung Projektträger detailliert zu ihren Konzepten in der Lüneburger Geschäftsstelle. An jedem 2. Donnerstag im Monat besteht dort die Möglichkeit zu einem persönlichen Beratungsgespräch. Der nächste Beratungstag findet am 11. Oktober statt. Um das Gespräch zielorientiert führen zu können, ist es erforderlich, das Konzept eine Woche vor dem Beratungstermin zuzuschicken. Termine vereinbaren Interessierte mit Christa Schmidt, NBank, Tel.: 0511/30031-614, E-Mail: [christa.schmidt@nbank.de](mailto:christa.schmidt@nbank.de). Ihr schicken sie auch das Konzept zu.

#### **5. Bereits 550 zusätzliche Ausbildungsplätze entstanden**

Mit Hilfe des Landesförderprogramms „2.000 mal 2.500“ sind bis Mitte Juli in Niedersachsen in kleinen und mittleren Unternehmen aus allen Branchen bereits rund 550 zusätzliche Ausbildungsplätze entstanden. Ziel ist es, mit dem Programm insgesamt 2.000 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche zu schaffen, die wegen eines schlechten oder eines nicht vorhandenem Schulabschlusses bislang keinen Platz gefunden haben.

Zu dem Programm berät die Förderberatung der NBank (E-Mail: [beratung@nbank.de](mailto:beratung@nbank.de), Tel. 0511/30031-333). Wer in seinem Unternehmen für diese Jugendlichen einen Ausbildungsplatz plant, erhält nähere Informationen zu dem Programm "2.000 mal 2.500" und zu den Antragsunterlagen unter [www.nbank.de](http://www.nbank.de).